

MediGene veröffentlicht 9-Monatsbericht 2008 – Umsatz und EBITDA verbessert

- Wachstum der Gesamterlöse um 37 % auf 25,5 Mio. Euro (9M-2007: 18,6 Mio. Euro)
- Reduzierung des durchschnittlichen monatlichen Barmittelverbrauchs aus laufender Geschäftstätigkeit auf rd. 2,5 Mio. Euro (9M-2007: 2,9 Mio. Euro)
- Verbesserung des EBITDA auf -19,5 Mio. Euro (9M-2007: -22,2 Mio. Euro)
- Einmalige Wertminderung im Rahmen der Ausgründung des mTCR-Programms von 6,4 Mio. Euro
- Barmittelbestand zum Stichtag 30.09.2008 von 29,8 Mio. Euro (31.12.2007: 46,5 Mio. Euro)
- Prognose 2008: Umsatzanstieg um rund 60 % auf 38 Mio. Euro (2007: 24 Mio. Euro), Verbesserung des EBITDA auf -26 Mio. Euro (2007: -30 Mio. Euro)
- Analysten-Telefonkonferenz mit Internetübertragung, heute 14:00 Uhr Ortszeit (MEZ)

Martinsried/München, 7. November 2008. Das Biotechnologie-Unternehmen MediGene AG (Frankfurt, Prime Standard: MDG) veröffentlicht heute den Geschäftsbericht über die ersten neun Monate 2008. In diesem Zeitraum hat MediGene die Gesamtumsätze um 37 % auf 25,5 Mio. Euro gesteigert und das EBITDA-Ergebnis (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Währungsgewinnen bzw. -verlusten und Abschreibungen) deutlich auf -19,5 Mio. Euro verbessert (9M-2007: -22,2 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) enthält eine Einmalabschreibung von 6,4 Mio. Euro und beträgt -26,8 Mio. Euro (9M-2007: -23,2 Mio. Euro); das Periodenergebnis beläuft sich auf -25,0 Mio. Euro (9M-2007: 20,0 Mio. Euro). MediGene erwartet für das Gesamtjahr 2008 Umsätze von rund 38 Mio. Euro gegenüber 24 Mio. Euro im Vorjahr. Der Verlust auf EBITDA-Basis soll mit -26 Mio. Euro im Vergleich zu 2007 (-30 Mio. Euro) deutlich reduziert werden.

Wichtigste Ereignisse der ersten neun Monate 2008:

- MediGene erzielt positive Ergebnisse mit EndoTAG[®]-1 in klinischer Phase II-Studie zur Behandlung von Bauchspeicheldrüsenkrebs.
- MediGene kündigt Fokussierung auf Krebs- und Autoimmunerkrankungen an.
- Oracea[®] erhält europäische Marktzulassung.
- MediGene veräußert Hautmedikament Oracea[®] an Galderma Laboratories Inc.
- MediGene gründet vorklinisches mTCR-Programm in neues Unternehmen Immunocore aus.
- Europäische Markteinführung der Sechsmonats-Dosierung des Krebsmedikaments Eligard[®] wird weitgehend abgeschlossen.
- Erfolgreicher Abschluss einer Phase IIa-Pilotstudie mit RhuDex[™] zur Behandlung der rheumatoiden Arthritis
- MediGene hält Phase I-Studie mit neuer Formulierung von RhuDex[™] vorläufig an.
- MediGene übt Option für Anti-L1-Antikörper zur Krebstherapie aus und setzt Zusammenarbeit mit Deutschem Krebsforschungszentrum (DKFZ) fort.

Dr. Thomas Klaue, Finanzvorstand der MediGene AG, kommentiert: „Wir haben MediGene in den ersten neun Monaten 2008 entscheidend weiterentwickelt. Die exzellenten Phase II-Ergebnisse mit EndoTAG[®]-1 waren für uns Anlass, das Unternehmen auf die Kernbereiche Onkologie und Immunologie zu fokussieren. Wichtige Schritte dazu haben wir mit der Veräußerung von Oracea[®] und der Ausgründung des mTCR-Programms bereits umgesetzt. Dadurch haben wir ein erhebliches Kosteneinsparungspotential geschaffen, welches 2009 voll greifen wird. Aufgrund der klinischen Daten der EndoTAG[®]-Studie sind wir sehr zuversichtlich, eine strategische Partnerschaft im nächsten Jahr abzuschließen. Gemeinsam mit einem Partner wollen wir diesen attraktiven Medikamentenkandidaten mit seinen vielfältigen Indikationsmöglichkeiten weiter entwickeln und vermarkten.“

Finanzergebnisse der ersten 9-Monate 2008

in T Euro	Q3-2008	Q3-2007	Veränderung	9M-2008	9M-2007	Veränderung
Gesamterlöse	11.742	6.151	91 %	25.510	18.605	37 %
Beschaffungskosten der Erlöse	-6.039	-4.541	33 %	-16.012	-14.181	13 %
Bruttoergebnis	5.703	1.610	>200 %	9.498	4.424	115 %
Allgemeine Verwaltungs- und Vertriebskosten	-2.378	-2.052	16 %	-8.180	-6.836	20 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-6.559	-7.068	-7 %	-21.684	-20.788	4 %
EBITDA	-3.041	-7.181	-58 %	-19.518	-22.155	-12 %
Wertminderung mTCR	-6.384	-	-	-6.384	-	-
Betriebsergebnis (EBIT)	-9.618	-7.510	28 %	-26.750	-23.200	15 %
Ergebnis vor Steuern	-9.058	-7.371	23 %	-26.650	-22.280	20 %
Periodenergebnis	-8.402	-7.249	16 %	-24.994	-20.041	25 %

Finanzergebnisse der ersten neun Monate und des dritten Quartals 2008:

Die Gesamterlöse beliefen sich in den ersten neun Monaten 2008 auf 25.510 T Euro (9M-2007: 18.605 T Euro) bzw. im dritten Quartal 2008 auf 11.742 T Euro (Q3-2007: 6.151 T Euro). Die Erlöse stammen nahezu ausschließlich aus der Kommerzialisierung des Medikaments Eligard® in Europa. Darüber hinaus hat MediGene Fördermittel und Zahlungen von Kooperationspartnern erhalten.

Im Periodenvergleich stiegen die Allgemeinen Verwaltungs- und Vertriebskosten in den ersten neun Monaten um 20 % auf 8.180 T Euro (9M-2007: 6.836 T Euro) bzw. auf Quartalsbasis um 16 % auf 2.378 T Euro (Q3-2007: 2.052 T Euro). Die Erhöhung geht hauptsächlich auf die gestiegenen Ausgaben für Marketing zurück, weiterhin auf die Kosten für die Erstellung eines Börsenprospektes zur Zulassung bereits ausgegebener Aktien zum Börsenhandel und schließlich auf die gestiegenen Aufwendungen aus Mitarbeiteroptionen im Jahr 2008 gemäß IFRS 2.

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung erhöhte sich in den ersten neun Monaten um 4 % auf 21.684 T Euro (9M-2007: 20.788 T Euro). Im Quartalsvergleich ist er um 7 % auf 6.559 T Euro gesunken (Q3-2007: 7.068 T Euro).

Die MediGene AG führt EBITDA als neue Kennzahl in ihre Berichterstattung ein. Das Unternehmen verwendet den Begriff EBITDA als Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Währungsgewinnen bzw. -verlusten und Abschreibungen auf Sachanlagen sowie auf immaterielle Vermögenswerte. Damit hat EBITDA als Cash Flow-nahe Größe eine bessere operative Aussagekraft als das EBIT. Das Betriebsergebnis (EBIT), welches zum Beispiel in der Berichtsperiode Q3-2008 durch eine Wertminderung im Zuge der mTCR-Ausgründung einmalig belastet wird, liefert daher keinen sinnvollen Vergleich mit den Vorperioden. Die Umstellung soll künftig die Vergleichbarkeit der tatsächlichen operativen Ergebnisse vor Abschreibungen und Einmaleffekten der einzelnen Perioden verbessern.

Der Verlust auf EBITDA-Basis wurde in den ersten neun Monaten um 12 % auf 19.518 T Euro (9M-2007: 22.155 T Euro) bzw. im Quartalsvergleich um 58 % auf 3.041 T Euro (Q3-2007: 7.181 T Euro) reduziert, maßgeblich beeinflusst durch den Verkauf der europäischen Rechte von Oracea® an Galderma.

In den ersten neun Monaten 2008 sind die Abschreibungen auf insgesamt 7.232 T Euro (9M-2007: 1.045 T Euro) bzw. im dritten Quartal 2008 auf 6.577 T Euro (Q3-2007: 329 T Euro) gestiegen. Der starke Anstieg ist auf die einmalige Wertminderung des mTCR-Programms gemäß IAS 36, welches in die Firma Immunocore Ltd. ausgründet wurde, zurückzuführen.

Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit verringerte sich in den ersten neun Monaten 2008 auf 22.959 T Euro (9M-2007: 26.238 T Euro) und im dritten Quartal 2008 auf 7.774 T Euro (Q3-2007: 7.916 T Euro). Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Periodenverlust und dem

Mittelabfluss in den ersten neun Monaten 2008 ist im Wesentlichen auf die nicht barmittelwirksamen Wertberichtigungen beim mTCR-Programm zurückzuführen, die in Folge der Veräußerung der Vermögenswerte an die Immunocore Ltd. wirksam wurden.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergab sich ein durchschnittlicher monatlicher Barmittelverbrauch für die ersten neun Monate 2008 von rd. 2,5 Mio. Euro (9M-2007: 2,9 Mio. Euro) und im dritten Quartal 2008 von 2,6 Mio. Euro (Q3-2007: 2,6 Mio. Euro).

Der Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit belief sich per saldo in den ersten neun Monaten 2008 auf 4.400 T Euro (9M-2007: -466 T Euro) bzw. im dritten Quartal 2008 auf 4.627 T Euro (Q3-2007: -167 T Euro). Der Netto-Mittelzufluss ergibt sich aus dem Verkauf der europäischen Rechte von Oracea[®] an Galderma in Höhe von 8 Mio. Euro sowie einer Investition in Höhe von 3,3 Mio. Euro in die Beteiligung an Immunocore Ltd.

Zum Stichtag 30. September 2008 belief sich der Bestand an flüssigen Mitteln auf 29.845 T Euro.

Finanzprognose 2008:

MediGene prognostizierte Anfang des Jahres für das Gesamtjahr 2008, den Umsatz deutlich zu steigern und den EBIT-Verlust zu senken. Für das Jahr 2008 rechnet MediGene nun mit einem erheblichen Anstieg des Gesamtumsatzes auf ca. 38 Mio. Euro im Vergleich zu 24 Mio. Euro im Vorjahr. Die erwarteten Erlöse bestehen aus Umsätzen mit Eligard[®] sowie aus Einnahmen aus dem Verkauf der europäischen Rechte an Oracea[®]. Die operativen Kosten werden gegenüber dem Geschäftsjahr 2007 aufgrund höherer Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen durch die Ausweitung der Aktivitäten für die Produktkandidaten EndoTAG[®]-1 und RhuDex[™] leicht steigen. Von Wertberichtigungen im Zuge der Ausgründung der mTCR-Technologie abgesehen, erwartet MediGene gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang des Verlusts auf EBIT-Basis. Auf EBITDA-Basis als neuer Steuerungsgröße erwartet MediGene für das Geschäftsjahr 2008 mit einem Ergebnis von -26 Mio. Euro eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr (-30 Mio. Euro).

Analystentelefonkonferenz mit Webcast: Die Zahlen zum 9-Monatsbericht werden von MediGene in einer telefonischen Analysten- und Investorenkonferenz präsentiert, die live im Internet übertragen wird. Die Veranstaltung findet **heute um 14 Uhr** statt und wird in englischer Sprache abgehalten.

MediGene bietet die Möglichkeit, die Veranstaltung per Live-Übertragung im Internet zu verfolgen. Der Zugang zur Übertragung mit synchronisierten Präsentationsfolien ist über die Internetseite von MediGene unter www.medigene.de möglich. Dort ist nach der Live-Präsentation auch eine Aufzeichnung abrufbar.

Der vollständige Neunmonatsbericht 2008 der MediGene AG ist im Internet abrufbar unter <http://www.medigene.de/deutsch/quartalsberichte.php>

Diese Mitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese spiegeln die Meinung von MediGene zum Datum dieser Mitteilung wider. Die von MediGene tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. MediGene ist nicht verpflichtet, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren. MediGene[®], EndoTAG[®] und EndoTAG[®]-1 sind Marken der MediGene AG. Oracea[®] ist eine Marke der CollaGenex Pharmaceuticals, Inc. Eligard[®] ist eine Marke der QLT USA, Inc., Inc. RhuDex[™] ist eine Marke der MediGene Ltd. Diese Marken können für ausgewählte Länder Eigentum oder lizenziert sein.

- Ende -

Die MediGene AG ist ein börsennotiertes (Frankfurt, Prime Standard: MDG) Biotechnologie-Unternehmen mit Standorten in Martinsried/München, Oxford, UK und San Diego, USA. MediGene verfügt als erstes deutsches Biotechnologie-Unternehmen über Medikamente auf dem Markt, die von Partnerunternehmen vertrieben werden. Das Unternehmen hat mehrere



Medikamentenkandidaten in der klinischen Entwicklung, darunter zwei Produkte mit sehr großem Umsatzpotential. Darüber hinaus verfügt MediGene über Projekte in der Forschung und vorklinischen Entwicklung und besitzt innovative Plattformtechnologien zur Wirkstoffentwicklung. MediGene konzentriert sich auf die Erforschung und Entwicklung innovativer Medikamente zur Behandlung von Krebs und Autoimmunerkrankungen.

Kontakt MediGene AG

Email: investor@medigene.com

Fax: ++49 - 89 - 85 65 - 2920

Julia Hofmann / Dr. Nadja Wolf, Public Relations, Tel.: ++49 - 89 - 85 65 - 3324

Dr. Georg Dönges, Investor Relations, Tel.: ++49 - 89 - 85 65 - 2946